

IN DIESEM KAPITEL

Was können Sie schon auf
Italienisch?

Verwandte Wörter

Ein Überblick über die belieb-
testen Ausdrücke

Grundlagen der italienischen
Aussprache

1 Wie sage ich es bloß auf Italienisch?

Italienisch ist eine romanische Sprache und stammt wie Spanisch, Französisch und Portugiesisch vom Lateinischen ab. Latein war die offizielle Sprache im alten Rom und damit in großen Teilen Mitteleuropas. Vor den Römern sprach jedes Volk seine eigene Sprache und die Mischung aus dieser Muttersprache und dem Lateinischen ergab die Sprachen und Dialekte, die heute in vielen Ländern Europas gesprochen werden.

Wenn Sie eine romanische Sprache beherrschen, können Sie oft auch einiges aus einer anderen romanischen Sprache verstehen. Genauso wie Mitglieder derselben Familie können auch Sprachen ähnlich aussehen, haben aber ganz unterschiedliche Merkmale. Dasselbe gilt auch für die Dialekte (wegen der regionalen Unterschiede) im Italienischen.

Wenn Sie durch Italien reisen, werden Sie unterschiedliche Sprachmelodien und Dialekte entdecken. Trotz der vielen Dialekte können Sie sich aber darauf verlassen, dass jeder Italiener Sie verstehen wird, wenn Sie Italienisch sprechen, und Sie auch überall auf Italienisch angesprochen werden. (Italiener sprechen mit Ausländern in der Regel nicht im Dialekt.)

Wir wollen uns aber nicht in Details verstricken und die regionalen Unterschiede der italienischen Sprache untersuchen. Die Sprache ist ein Kommunikationsmittel zwischen

Menschen und wenn Sie sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten wollen, müssen Sie einen Weg finden, sie zu verstehen und sich klar auszudrücken. Sie können auch versuchen, sich mit Händen und Füßen zu verständigen, aber dies kann sehr mühsam werden. Daher finden Sie in diesem Kapitel einige Redewendungen auf Italienisch, die Ihnen das Leben erleichtern. Zumindest, was das Italienische betrifft.

Sie können bereits ein wenig Italienisch

Italiener reden furchtbar gerne. Sie genießen es zu kommunizieren und sie mögen auch ihre Sprache, weil sie schön klingt. Es gibt bestimmt einen Grund, warum Opern (auf Italienisch) so beliebt sind!

Obwohl die Italiener sehr stolz auf ihre Sprache sind, gibt es im Italienischen viele englische Wörter, die mittlerweile, wie im Deutschen auch, ganz selbstverständlich verwendet werden, zum Beispiel Gadgets und Jogging. Italiener sagen oft und gerne **okay** und seitdem jeder einen Computer besitzt, sagt man im Italienischen **cliccare sul mouse** (*klik-ka-re sul ma-us*, mit der Maus klicken). Italiener unterscheiden sich nicht von den Deutschen, wenn sie die Fernbedienung in der Hand haben und mit **lo zapping** (*lo dzap-ping*) den Fernsehsender umschalten.

Aber auch viele italienische Wörter haben Einzug in die deutsche Sprache gehalten, zum Beispiel viele Bezeichnungen für Speisen und Getränke:

- ✓ **la pizza** (*la pit-tza*)
- ✓ **la pasta** (*la pas-ta*)
- ✓ **gli spaghetti** (*lji s-pa-get-ti*)
- ✓ **i tortellini** (*i tor-tel-li-ni*)
- ✓ **la mozzarella** (*la mot-tza-räl-la*)

- ✓ **l'espresso** (*les-präs-so*)
- ✓ **il cappuccino** (*il kap-put-tschi-no*)
- ✓ **il tiramisù** (*il ti-ra-mi-su*)

Vielleicht haben Sie außerhalb der Küche auch diese italienischen Wörter schon einmal gehört, zum Beispiel:

- ✓ **amore** (*a-mo-re*): Die Liebe, die so viele italienische Songs besingen
- ✓ **Avanti!** (*a-wan-ti*): Damit sagen Sie »Herein!«, »Komm schon!« oder »Mach schon!«.
- ✓ **bambino** (*bam-bi-no*): Ein Bub/Junge. Die entsprechende weibliche Form ist **bambina** (*bam-bi-na*).
- ✓ **Bravo!** (*bra-wo*): Sie können sich mit diesem Kompliment an einen Mann wenden, hingegen wenden Sie sich an eine Frau mit **brava!** (*bra-wa*), an eine Gruppe von Frauen und Männern mit **bravi!** (*bra-wi*) und, wenn die Gruppe nur aus Frauen besteht, dann sagen Sie **brave!** (*bra-we*).
- ✓ **Ciao!** (*tscha-o*): Bedeutet »Hallo« und »Tschüss«. Mit **ciao** begrüße oder verabschiede ich nur Menschen, die ich duze.
- ✓ **Scusi.** (*sku-si*): Dieses Wort bedeutet »Entschuldigung« und »Verzeihung«. Damit sprechen Sie Menschen an, die Sie nicht kennen und die Sie siezen. **Scusa** (*sku-sa*) verwenden Sie bei Menschen, die Sie gut kennen, und bei Kindern.

Vertraute Vokabeln

Viele Wörter aus dem Italienischen erinnern auch an Wörter aus anderen Sprachen, die Sie bestimmt kennen. Sehen Sie sich folgende Beispiele an:

- ✓ **l'aeroporto** (*la-e-ro-por-to*, Flughafen)
- ✓ **l'attenzione** (*lat-ten-tzio-ne*, Vorsicht)

- ✓ **la comunicazione** (*la ko-mu-ni-ka-tzio-ne*, Kommunikation)
- ✓ **importante** (*im-por-tan-te*, wichtig)
- ✓ **incredibile** (*in-kre-di-bi-le*, unglaublich)

Wahrscheinlich verstehen Sie mehr Italienisch als Sie glauben. Lesen Sie dazu folgende Geschichte, in der einige Wörter durch italienische Begriffe ersetzt wurden. Sicherlich werden Sie den Text ohne Schwierigkeiten verstehen.

Es scheint ihm **impossibile** (*im-pos-si-bi-le*), dass er jetzt endlich am **aeropporto** (*a-e-ro-por-to*) in Rom ist. Er hat sich immer gewünscht, diese **città** (*tschit-ta*) zu besichtigen. Er geht auf die Straße und ruft **un taxi** (*un ta-xi*). Er schaut in seiner Tasche, ob er **la medicina** (*me-di-tschi-na*) dabei hat, die ihm **il dottore** (*il dot-to-re*) aufgeschrieben hat. Er fährt durch **il terribile traffico** (*il ter-ri-bi-le traf-fi-ko*), und an **una cattedrale** (*kat-te-dra-le*), einigen **sculture** (*skul-tu-re*) und vielen **palazzi** (*pa-lat-tzi*) vorbei. Das Ganze ist sehr **impressionante** (*im-pres-sio-nan-te*). Er weiß, dass es **un fantastico** (*un fan-tas-ti-ko*) Reise wird.

Beliebte Redewendungen auf Italienisch

In jeder Sprache gibt es Redewendungen, die, weil sie so oft verwendet werden, schnell zur Gewohnheit werden. Wenn Sie zum Beispiel jemandem etwas geben, bekommen Sie ein »Dankeschön« zurück und Sie antworten automatisch »Bitte schön«. Tabelle 1.1 zeigt Ihnen die beliebtesten Redewendungen im Italienischen.



Italiener sagen **permesso?**, um nach Erlaubnis zu fragen, wenn sie ein Haus von Freunden oder Fremden betreten oder wenn sie zwischen zwei sich unterhaltenden Personen oder durch die Menge hindurchgehen wollen. Die kürzeste und formlose Variante ist **posso?** (*pos-so*, Kann ich mal ...?).

Italienisch	Aussprache	Deutsch
Accidenti!	at-tschi- <u>dän</u> -ti	Wow!/Donnerwetter!
Andiamo!	an-di- <u>a</u> -mo	Lass uns gehen.
Che bello!	ke <u>bäl</u> -lo	Wie schön!
Che c'è?	ke tschä	Was gibt's?
D'accordo?	dak- <u>kor</u> -do	Einverstanden?
D'accordo!	dak- <u>kor</u> -do	Einverstanden/In Ordnung!
Dai!	<u>da</u> -i	Komm schon!
E chi se ne importa?	e ki se ne <u>im-por</u> -ta	Wen interessiert das schon?
È lo stesso.	ä lo <u>s-tes</u> -so	Es macht keinen Unterschied.
Fantastico!	<u>fan-tas</u> -ti-ko	Toll!/Einzigartig!
Non fa niente.	<u>non fa ni-ä</u> n-te	Es macht nichts.
Non c'è di che.	<u>non tschä</u> di ke	Keine Ursache.
Permesso?	<u>per-mes</u> -so	Darf ich?
Stupendo!	<u>s-tu-pän</u> -do	Wunderbar!
Va bene.	<u>wa bää</u> -ne	In Ordnung.

Tabelle 1.1: Beliebte Redewendungen

Mundgymnastik: Die Grundlagen der Aussprache

Das Italienische bietet Ihnen gute Möglichkeiten, Mundgymnastik zu betreiben. In diesem Abschnitt finden Sie einige Tipps zur Aussprache, erstens, um dieses Buch durchlesen zu können, und zweitens, um Ihre Aussprache zu trainieren und zu verbessern. (Wenn Sie versuchen, italienische Wörter

auf deutsche Art zu lesen und auszusprechen, werden italienische Muttersprachler Sie nicht auf Anhieb verstehen. Sie können sich umgekehrt vorstellen, wie ist es, wenn Italiener mit italienischer Aussprache versuchen, sich auf Deutsch auszudrücken.)

Wir beginnen mit den Vokalen. Es geht hier nicht um neue Laute, denn die deutsche Laute klingen nicht viel anders als die italienischen Laute. Sie müssen aber aufpassen: Italienische Vokale verlangen eine deutliche Aussprache.

Im Italienischen gibt es wie im Deutschen fünf Vokale: **a, e, i, o, u**. Im Folgenden zeigen wir Ihnen ihre Aussprache.

Der Vokal »a«

Die Aussprache des **a** kennen Sie aus dem Deutschen, zum Beispiel beim Wort **casa** (ka-za, Haus).

Der Vokal »e«

Der Vokal **e** wird oft geschlossen ausgesprochen wie in **tedesco** (te-de-sko, deutsch) oder **tre** (tre, drei), also wie ein deutsches **e**. In vielen Fällen wird es aber auch offen (also wie ein deutsches **ä**) ausgesprochen, zum Beispiel in **Elena** (ä-le-na) oder **sette** (sät-te, sieben). Zerbrechen Sie sich aber nicht darüber den Kopf, auch die Italiener sind sich nicht immer sicher, ob ein **e** geschlossen oder offen ausgesprochen wird. Außerdem gibt es hier regionale Unterschiede. In diesem Buch finden Sie daher bei jedem italienischen Satz die dazugehörige Aussprache in deutscher Lautschrift.

Der Vokal »i«

Der Vokal **i** wird ausgesprochen wie im deutschen »Kilo«. Beispiele sind:

- ✓ **vita** (wi-ta, Leben)
- ✓ **cinema** (tschi-ne-ma, Kino)

Der Vokal »o«

Dieser Vokal kann wie der Vokal **e** entweder geschlossen wie in **loro** (lo-ro, sie) oder offen wie **moto** (mo-to, Motorrad) und **foto** (fo-to, Foto) ausgesprochen werden.

Der Vokal »u«

Der Vokal **u** wird wie in »Dokument« ausgesprochen. Einige Beispiele im Italienischen sind:

- ✓ **tu** (tu, du)
- ✓ **luna** (lu-na, Mond)

Die Aussprache der Konsonanten

Im Italienischen gibt es dieselben Konsonanten wie im Deutschen. In der Aussprache gibt es jedoch leichte Unterschiede.

Die Konsonanten **b** und **d** sind im Italienischen immer stimmhaft:

- ✓ **b** wird ausgesprochen wie in »Bau«: **bene** (bä-ne, gut).
- ✓ **d** wird ausgesprochen wie in »Dame«: **Danimarca** (da-ni-mar-ka, Dänemark).

Auch die Konsonanten **p** und **t** unterscheiden sich in der Aussprache leicht vom Deutschen, denn sie werden im Italienischen nicht behaucht. Halten Sie sich eine Kerze vor den Mund, je weniger die Flamme flackert, desto besser ist Ihre Aussprache:

- ✓ **p** wie **padre** (pa-dre, Vater)
- ✓ **t** wie **treno** (trä-no, Zug)

Manche Konsonanten klingen genauso wie im Deutschen:

- ✓ **l** wird wie im Deutschen ausgesprochen: **ladro** (la-dro, Dieb).

- ✓ **m** wird wie im Deutschen ausgesprochen: **madre** (ma-dre, Mutter).
 - ✓ **n** wird wie im Deutschen ausgesprochen: **no** (*no*, nein). Nicht miteinander zu verwechseln sind die Konsonanten **v** und **f**:
 - ✓ **v** wird ausgesprochen wie in »Video«: **vino** (vi-no, Wein); es ist immer stimmhaft.
 - ✓ **f** wird ausgesprochen wie in »Filter«: **Firenze** (*fi-rän-tze*, Florenz); es ist übrigens immer stimmlos.
- Einige Konsonanten kommen im Italienischen nur in Fremdwörtern vor:
- ✓ **j** wie in **jogging**, **junior** und **jeans**
 - ✓ **k** wie in **okay**, **ketchup** und **killer**
 - ✓ **w** wie in **whisky**, **windsurf** und **waffel**
 - ✓ **x** wie in **xenofobia** (*kse-no-fo-bi-a*, Ausländerfeindlichkeit) und **xilofono** (*ksi-lo-fo-no*, Xylophon). Dieser Buchstabe kommt gewöhnlich in Wörtern griechischen Ursprungs vor.
 - ✓ **y** wie in **yogurt**, **hobby** und **yacht**.

Der Konsonant »c«

Der Konsonant **c** wird unterschiedlich ausgesprochen, abhängig davon, welche Buchstaben ihm folgen:

- ✓ Wenn dem Konsonanten **c** die Vokale **a**, **o**, **u** und ein Konsonant folgen, wird er wie in »Kino« ausgesprochen. Sie finden in der Lautschrift ein *k* vor. Beispiele sind **colpa** (kol-pa, Schuld) und **cuore** (*ku-o-re*, Herz).
- ✓ Wenn dem **c** die Vokale **e** oder **i** folgen, wird es wie in »Tschüss« ausgesprochen. Daher finden Sie es in diesem Buch so geschrieben: *tsch.* Beispiele sind **cibo** (tschi-bo, Essen) und **certo** (tschär-to, gewiss).

- ✓ Damit **c** als *tsch* in Verbindung mit den Vokalen **a**, **o**, **u** ausgesprochen wird, fügt man den Vokal **i** ein. Dieses **i** wird jedoch nicht ausgesprochen, es dient nur zur Bildung des Lautes *tsch*. Beispiele sind **ciao** (*tscha-o*, hallo, tschüss), **cioccolata** (*tschok-ko-la-ta*, Schokolade) und **ciuccio** (*tschut-tscho*, Schnuller).
- ✓ Damit **c** als *k* in Verbindung mit den Vokalen **e** und **i** ausgesprochen wird, fügt man ein **h** ein. Beispiele sind **che** (*ke*, was), **chiesa** (*ki-ä-sa*, Kirche) und **chiave** (*ki-a-we*, Schlüssel).

Die Aussprache im Italienischen ist nicht so kompliziert, wie es scheint! Dieses Muster zur Aussprache kann Ihnen helfen:

- ✓ **casa colpa cuore che chiave = k**
- ✓ **cena cibo certo cioccolata ciao = tsch**

Der Konsonant »g«

Der Konsonant **g** verhält sich genauso wie das **c**. Die Regeln werden daher so wie im vorangegangenen Abschnitt zum **c** aufgelistet:

- ✓ Wenn dem Konsonanten **g** die Vokale **a**, **o**, **u** und ein Konsonant folgen, wird es wie in »Gas« ausgesprochen. Sie finden es in der Lautschrift als *g*. Beispiele sind **gamba** (*gam-ba*, Bein), **gomma** (*gom-ma*, Gummi) und **guerra** (*gu-är-ra*, Krieg).
- ✓ Wenn ihm die Vokale **e** oder **i** folgen, wird er wie beim Wort »Dschungel« ausgesprochen. Daher finden Sie es in diesem Buch in der Lautschrift so geschrieben: *dsch*. Beispiele sind **gentile** (*dschen-ti-le*, freundlich) und **giorno** (*dschor-no*, Tag).
- ✓ Damit **g** auch als *g* mit den Vokalen **e** und **i** ausgesprochen werden kann, fügt man ein **h** ein. Beispiele sind **spaghetti**

(*s-pa-get-ti*, Spaghetti), **ghiaccio** (*gi-at-tscho*, Eis) und **ghirlanda** (*gir-lan-da*, Girlande).

Mit der folgenden kleinen Hilfe können Sie sich diese Ausspracheregeln besser einprägen:

gamba **gomma** **guerra** **ghiaccio** **spaghetti** = *g*

gentile **giorno** **giacca** **gioco** **giudice** = *dsch*

Der Konsonant »h«

Der Konsonant **h** hat als einzige Aufgabe, die Laute der Konsonanten **c** und **g** zu verändern, wenn ihnen die Vokale **e** und **i** folgen. Das haben wir Ihnen in den vorangegangenen Abschnitten erklärt. Das **h** kommt auch in Fremdwörtern wie **hostess**, **hit parade** und **hobby** und in einigen Formen des Verbs **avere** (*a-we-re*, haben) vor, es wird aber nie ausgesprochen. Der Konsonant »h« ist im Italienischen stumm.

Der Konsonant »q«

Dem Konsonanten **q** folgt immer ein **u** in Verbindung mit einem weiteren Vokal, das heißt, Sie werden immer die Buchstabenkombination **qu** finden. **Q** wird wie *k* ausgesprochen, **qu** wird daher *ku* ausgesprochen. Beispiele sind **quattro** (*ku-at-tro*, vier), **questo** (*ku-es-to*, dieser) und **quadro** (*ku-a-dro*, Bild).

Der Konsonant »r«

Der Konsonant **r** ist ein mit der Zungenspitze gerollter Laut. Man sagt, Übung macht den Meister, also üben Sie mit folgenden Wörtern:

- ✓ **radio** (*ra-dio*, Radio)
- ✓ **per favore** (*per fa-wo-re*, bitte)
- ✓ **rumore** (*ru-mo-re*, Geräusch)

Der Konsonant »s«

Der Konsonant **s** wird manchmal stimmlos wie in »Dresden« ausgesprochen. In diesem Fall finden Sie in der Lautschrift ein *s*. Es wird aber auch stimmhaft wie in »Rose« ausgesprochen, dann sehen Sie in der Lautschrift ein *z*. Beispiele sind **pasta** (*pas-ta*, Nudel), **solo** (*so-lo*, allein), **chiesa** (*ki-ä-za*) und **gelosia** (*dsche-lo-zi-a*, Eifersucht).

Der Konsonant »z«

Ein alleinstehendes **z** wird als *dz* ausgesprochen wie in **zio** (*dzi-o*, Onkel). Wenn es sich um ein doppeltes **z** handelt, wird es schärfer ausgesprochen wie in **tazza** (*tat-tza*, Tasse).

Doppelte Konsonanten

Hat ein Wort doppelte Konsonanten, müssen Sie beide aussprechen oder den Laut dehnen.

Im Italienischen finden Sie Wörter, die sich nur durch einen Doppelkonsonanten unterscheiden. Auch wenn diese Wörter sehr ähnlich aussehen, haben sie eine unterschiedliche Bedeutung. Deshalb ist es sehr wichtig, die Aussprache der doppelten Konsonanten zu betonen. In diesem Buch finden Sie in der Lautschrift von doppelten Konsonanten immer den ersten Konsonanten am Ende einer Silbe und der zweite in der nächsten Silbe wie in den folgenden Beispielen:

- ✓ **nono** (*no-no*, der Neunte)
- ✓ **nonno** (*non-no*, Opa)
- ✓ **capello** (*ka-pel-lo*, Haar); Ho un capello bianco. (*o un ka-pel-lo bi-an-ko*, Ich habe ein graues Haar.)
- ✓ **cappello** (*kap-päl-lo*, Hut); Ho un cappello nero. (*o un kap-päl-lo ne-ro*, Ich habe einen schwarzen Hut.)

Lassen Sie sich aber keine grauen Haare wegen der Aussprache der Doppelkonsonanten wachsen. Italiener werden trotzdem aus dem Zusammenhang verstehen, was Sie meinen.

Konsonantengruppen

Einige Konsonantengruppen werden im Italienischen auf besondere Weise ausgesprochen:

- ✓ **gn** wird wie *nj* in Kognak ausgesprochen. Das kennen Sie vielleicht aus dem Spanischen wie in **señorita** (*se-njo-ri-ta*, Fräulein). Beispiele im Italienischen sind **Bologna** (*bo-lo-nja*) und **ingegnere** (*in-dsche-nje-re*, Ingenieur).
- ✓ **sc** wird wie *sk* ausgesprochen wie in »**skurril**«, wenn ihm **a**, **o**, **u** oder **h** folgen, wie in **scala** (*ska-la*, Treppe), **sconto** (*skon-to*, Skonto) und **scuola** (*sku-ɔ-la*, Schule). Wenn ihm ein **i** und ein **e** folgen, wird es *sch* ausgesprochen wie in Schokolade. Beispiele sind **scena** (*schä-na*, Szene), **scesa** (*sche-sa*, hinabgestiegen) und **scimmia** (*schim-mi-a*, Affe).
- ✓ Im Gegensatz zum Deutschen wird **s** in Verbindung mit den Konsonanten **p** und **t** immer als *s*, und nicht wie im Deutschen als *sch* gesprochen, wie in **Styling** (*s-tai-lin*). In diesem Buch wird daher **s** in Kombination mit den Konsonanten **t** und **p** in der Lautschrift immer getrennt geschrieben.

Durch die Betonung einer Silbe geben Sie dem Wort einen Akzent. Das heißt, eine Silbe in dem Wort ist immer stärker betont als die anderen Silben. In diesem Buch haben wir die betonte Silbe immer unterstrichen.

In einigen Wörtern tragen die Vokale einen grafischen Akzent (‘, ’), der Ihnen anzeigt, welche Silbe zu betonen ist. Hier sehen Sie einige Beispiele:

- ✓ **caffè** (*kaf-fä*, Kaffee)
- ✓ **città** (*tschit-ta*, Stadt)
- ✓ **lunedì** (*lu-ne-di*, Montag)

- ✓ **perché** (*per-ke*, warum, weil)
- ✓ **però** (*pe-ro*, aber, jedoch)
- ✓ **università** (*u-ni-wer-si-ta*, Universität)
- ✓ **virtù** (*wir-tu*, Tugend)

Im Italienischen kann nur auf dem Endvokal eines Wortes ein Akzent gesetzt werden. Jeder Vokal kann den Akzent (‘) tragen. Der Vokal **e** kann beide Akzente (‘ und ’) tragen. Der Unterschied liegt in der Aussprache: **è** wird offen ausgesprochen wie **ä**, während **é** eher geschlossen wie **e** ausgesprochen wird.

Wenn das Wort keinen Akzent trägt, wird es in der Regel auf der vorletzten Silbe betont. Es gibt aber auch viele Ausnahmen, die nicht alle erwähnt werden können.



Manchmal ändert der Akzent die Bedeutung eines Wortes. Zum Glück gibt es nur wenige Wörter, die gleich geschrieben aber anders betont werden. Der Akzent spielt aber auf jeden Fall eine große Rolle. Zum Beispiel unterscheiden sich **e** (*e*, und) und **è** (*ä*, er/sie/es ist) und **casino** (Bordell) und **casinò** (Spielcasino) nur durch den Akzent.

